



Gemeindebrief

Januar / Februar 2025

Ausgabe 93

Gedanken zu: „Die Wunder des Herrn (5) - Die zwei Besessenen“

„Bibelstelle—Matthäus 8, 28—34“

Die Unterwerfung des Menschen unter die Macht Satans ist die Frucht des Sündenfalls. Das ist eine fürchterliche Wahrheit, die nicht unterschätzt werden darf. Bei verschiedenen Gelegenheiten begegnete der Heiland hier auf der Erde Personen, die von Dämonen besessen waren. Dies ist ein Bild von dem geistlichen Zustand jedes unbekehrten Menschen, wobei in Einzelfällen ein besonderes Befallensein vorliegt.

Der Fürst der Gewalt der Luft regiert den gegenwärtigen Ablauf der Dinge hier, indem er wirksam ist in den Söhnen des Ungehorsams (Epheser 2,2). Er bringt sie unter seine Autorität und so werden sie seine Sklaven (Römer 6,6). Einer der fürchterlichsten Beweise dieses schrecklichen Zustands der Dinge ist der moderne Spiritualismus.

Matthäus berichtet uns von zwei Besessenen, die unserem Herrn auf der östlichen Seite des Sees von Galiläa begegnen, als Er nach Seiner stürmischen Überfahrt an Land kommt (Matthäus 8, 28—34).

Es ist bemerkenswert, dass Markus und Lukas nur von einem einzigen Besessenen berichten. Eine mögliche Erklärung dafür wäre, dass einer von beiden verzweifelter als der andere war und dass der zweite und dritte Evangelist dahin geführt wurde, die Aufmerksamkeit auf diesen zu richten.

Matthäus hingegen, der stets im Hinblick auf jüdische Leser schrieb und der wusste, welches Gewicht zwei Zeugen in dieser Sache haben würden (5. Mose 17, 6; 19, 15), war bedacht, die Tatsache festzuhalten, dass zwei Menschen gesegnet wurden, obwohl er eine Reihe anderer Einzelheiten auslässt.

Themen in dieser Ausgabe:

- Gedanken zu: „Die zwei Besessenen (5)“
- Mitteilungen aus der Gemeinde:
 - ◆ Informationen
- Letzte Seite
- Impressum

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5, 21

Sino examinadlo todo; retened lo bueno.

1. Tesalonicer 5:21

Gemeindelösung 2025

Alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, so werdet ihr's empfangen.

Matthäus 21, 22

Y todo cuanto pidáis en oración, creyendo, lo recibiréis.

Mateo 21, 22

Wie blind die Menschen auch sein mochten, die Dämonen erkannten Ihn stets als ihren Herrn und zitterten und erschauerten vor Ihm – zur persönlichen Verherrlichung des Herrn Jesus.

Sie wussten, dass Er der furchtbare Richter war, der sie und ihren Führer zu Beginn Seiner Regierung in den Abgrund werfen würde (Offenbarung 20, 1). Sie flehten Ihn an, dass Er sie nicht vor der Zeit an diesen fürchterlichen Ort bringen würde. Als Antwort auf ihre Bitte wurden sie in eine Schweineherde gesandt, mit dem Ergebnis, dass sich alle zweitausend Schweine den Abhang hinunter in den See stürzten und umkamen.

Die ganze Umgebung ging hinaus, als sie von den Neuigkeiten hörte. Sie fanden die einst besessenen Männer friedlich zu den Füßen Jesu sitzen, angezogen und vernünftig. All ihre teuflische Bösartigkeit, die sie zum Schrecken der Gegend gemacht hatte, war für immer fort.

Aber dennoch kennzeichnete die Leute (der Gegend) nicht Dankbarkeit, sondern Abneigung. Unverzüglich redeten sie auf den Heiland ein, aus ihrem Gebiet wegzugehen. Zwei Männer waren aus dem Griff Satans befreit worden, aber auf Kosten von zweitausend Schweinen.

Waren zwei Seelen zweitausend Schweine wert? Aufgrund ihrer bedauerlichen Blindheit beurteilten sie dies nicht. Wenn dies das Ergebnis der Gegenwart des Sohnes Gottes wäre, dann hätten sie Satan als ihren Nachbarn vorgezogen. Ein solches Benehmen wäre unbeschreiblich gewesen; sehen wir heute nicht Menschen, die ihre eigenen Seelen für Kleinigkeiten, geringer als Luft, opfern?

Was zählt es, dass der Heiland durch die Vergießung Seines kostbaren Blutes das Recht erlangt hat, jede Seele, die sich nach Erlösung sehnt, aus der Macht Satans zu befreien? Nach der Beurteilung von vielen sind Beruf, Vermögen und Vergnügen jeder Segnung vorzuziehen, die Er geben kann.

[W. W. Fereday](#)

[Übersetzt von Benjamin Runkel]

Im nächsten Gemeindebrief: „Der Gelähmte“

<https://www.bibelstudium.de/articles/1390>

Los milagros del Señor (4) - Los dos endemoniados

Mateo 8:28-34

El sometimiento del hombre al poder de Satanás es fruto de la caída del hombre. Es una verdad terrible que no debe subestimarse. En varias ocasiones, aquí en la tierra, el Salvador se encontró con personas que estaban poseídas por demonios. Esta es una imagen de la condición espiritual de cada persona no convertida, por lo que en casos individuales hay una aflicción particular.

El príncipe de la potestad del aire gobierna el curso actual de los acontecimientos aquí, actuando en los hijos de desobediencia (Efesios 2:2). Los somete a su autoridad y así se convierten en sus esclavos (Romanos 6:6). Una de las evidencias más terribles de este horrible estado de cosas es el espiritismo moderno.

Mateo nos habla de dos hombres poseídos que se encuentran con nuestro Señor en la orilla oriental del Mar de Galilea cuando Él llega a la orilla después de su tormentosa travesía (Mateo 8:28-34). Llama la atención que Marcos y Lucas sólo mencionen a un hombre poseído. Una posible explicación sería que uno de ellos estaba más desesperado que el otro y que el segundo y el tercer evangelistas se vieron inducidos a centrar su atención en éste. Mateo, por otra parte, que siempre escribió pensando en los lectores judíos y que sabía el peso que tendrían dos testigos en este asunto (Deut. 17:6; 19:15), tuvo cuidado de registrar el hecho de que dos personas fueron bendecidas, aunque omite otros detalles.

Por muy ciego que estuviera el pueblo, los demonios siempre le reconocían como su Señor y temblaban y se estremecían ante Él -para glorificación personal del Señor Jesús. Sabían que Él era el terrible juez que los arrojaría a ellos y a su líder al abismo al comienzo de Su reinado (Apocalipsis 20:1). Le suplicaron que no los llevara a ese terrible lugar antes de tiempo. En respuesta a su súplica, fueron enviados a una piara de cerdos, con el resultado de que los dos mil cerdos se arrojaron por el precipicio al lago y perecieron.

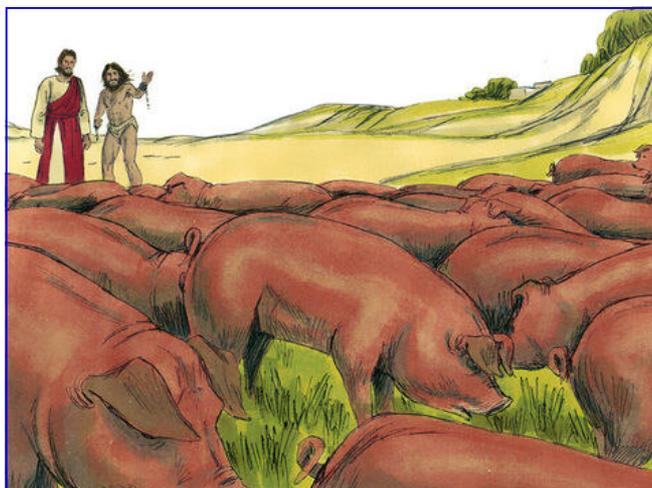
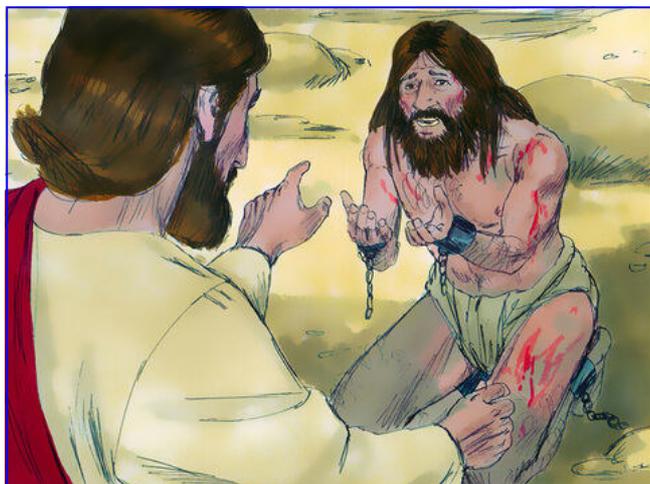
Todo el vecindario salió al oír la noticia. Encontraron a los otrora poseídos sentados pacíficamente a los pies de Jesús, vestidos y cuerdos. Toda su diabólica maldad, que los había convertido en el terror del vecindario, había desaparecido para siempre. Sin embargo, la gente (de la región) no se caracterizó por su gratitud, sino por su aversión. Inmediatamente persuadieron al Salvador para que abandonara su zona. Dos hombres habían sido liberados de las garras de Satanás, pero a costa de dos mil cerdos. ¿Valían dos almas dos mil cerdos? Debido a su desafortunada ceguera, no lo juzgaron. Si éste hubiera sido el resultado de la presencia del Hijo de Dios, habrían preferido a Satanás como prójimo. Tal comportamiento habría sido indescriptible; ¿acaso no vemos hoy a la gente sacrificar su propia alma por bagatelas menores que el aire? ¿Qué importa que el Salvador, mediante el derramamiento de su preciosa sangre, obtuviera el derecho de liberar del poder de Satanás a toda alma que anhelara la salvación?

A juicio de muchos, la profesión, la fortuna y el placer son preferibles a cualquier bendición que Él pueda dar.

[W. W. Fereday](#)

[Übersetzt von Benjamin Runkel]

Traducción realizada con la versión gratuita del traductor DeepL.com



Quelle: Sweet Publishing / FreeBibleimages.org

Kurznachrichten aus der Gemeinde:

Wir danken Dir für
Deinen Beitrag!
Agradecemos vuestra
contribución!



Baptisten Gemeinde Schaffhausen
Iglesia Bautista de Schaffhausen



Habt ihr schon unsere neue **Homepage** angeschaut?
Hier ist die Adresse:

<https://schaffhausen.baptisten.ch/>

Werbung in der SBB-Unterführung:

Habt Ihr das Fenster schon bemerkt?



EVANGELISCHE FREI KIRCHE
BAPTISTEN GEMEINDE
IGLESIA BAPTISTA
HINTERSTEIG 25

“DENN AUS GNADE SEID IHR GERETTET
DURCH GLAUBEN, UND DAS NICHT
AUS EUCH, GOTTES GABE IST ES”
EPHESER 2:8-9

“PORQUE POR GRACIA SOIS SALVOS
POR MEDIO DE LA FE; Y ESTO NO DE
VOSOTROS, PUES ES DON DE DIOS”
EFESIOS 2:8-9



schaffhausen.baptisten.ch

Programm „Januar“ und „Februar“

Januar 2025

- So 05. 10.00 h Gottesdienst** Predigt: Annette Krings
Di 07. 18.30 h Bibelgesprächskreis
Do 09. 18.30 h Estudio bíblico
- So 12. 10.00 h Culto Iglesia Bautista** Predigt: Guilherme da Rocha
(mit Abendmahl)
Di 14. 18.30 h Bibelgesprächskreis
Do 16. 18.30 h Estudio bíblico
- So 19. 10.00 h Forums-Gespräch** Predigt: Guilherme da Rocha
(mit Frühstück)
Di 21. 18.30 h Bibelgesprächskreis
Do 23. 18.30 h Estudio bíblico
- So 26. 10.00 h Culto Iglesia Bautista** Predigt: Guilherme da Rocha
Di 28. 18.30 h Bibelgesprächskreis
Do 30. 18.30 h Estudio bíblico

Februar 2025

- So 02. 10.00 h Gottesdienst (mit Abendmahl)** Predigt: Kurt Witzemann
Di 04. 18.30 h Bibelgesprächskreis
Do 06. 18.30 h Estudio bíblico
- So 09. 10.00 h Culto Iglesia Bautista** Predigt: Guilherme da Rocha
Di 11. 18.30 h Bibelgesprächskreis
Do 13. 18.30 h Estudio bíblico
- So 16. 10.00 h Gottesdienst** Predigt: Siegfried Hillebrand
Di 18. 18.30 h Bibelgesprächskreis
Do 20. 18.30 h Estudio bíblico
- So 23. 10.00 h Culto Iglesia Bautista** Predigt: Guilherme da Rocha
Di 25. 18.30 h Bibelgesprächskreis
Do 27. 18.30 h Estudio bíblico

Kurzgeschichte

Ich suche die Sonne

In einem Heim für mehrfach behinderte Kinder lebte ein blindes Mädchen. Unruhig tappte es am Spielzimmerfenster auf und ab. Wenn jemand das Kind fragte: "Mädchen, was suchst du denn?", antwortete sie: "Ich suche die Sonne,"

In diesen wenigen Worten eines kleinen Mädchens ist die tiefste Sehnsucht des Menschen nach Licht zusammengefasst. Alles Lebendige streckt sich dem Licht entgegen. Ohne die Sonne gibt es kein Leben. Was sucht der Mensch? Er sucht die Sonne, das Licht und die Wärme, den Glanz und die Klarheit.

Aber für das Licht der Weit, die Sonne des Lebens sind unsere Augen oft untauglich. Wie blind tappeln wir an den Fenstern unseres Lebensspielraums auf und ab. Wir suchen die Sonne und sind doch blind. Wir suchen das Licht und spüren das Dunkel. Wir brauchen Klarheit und leiden unter der Finsternis.

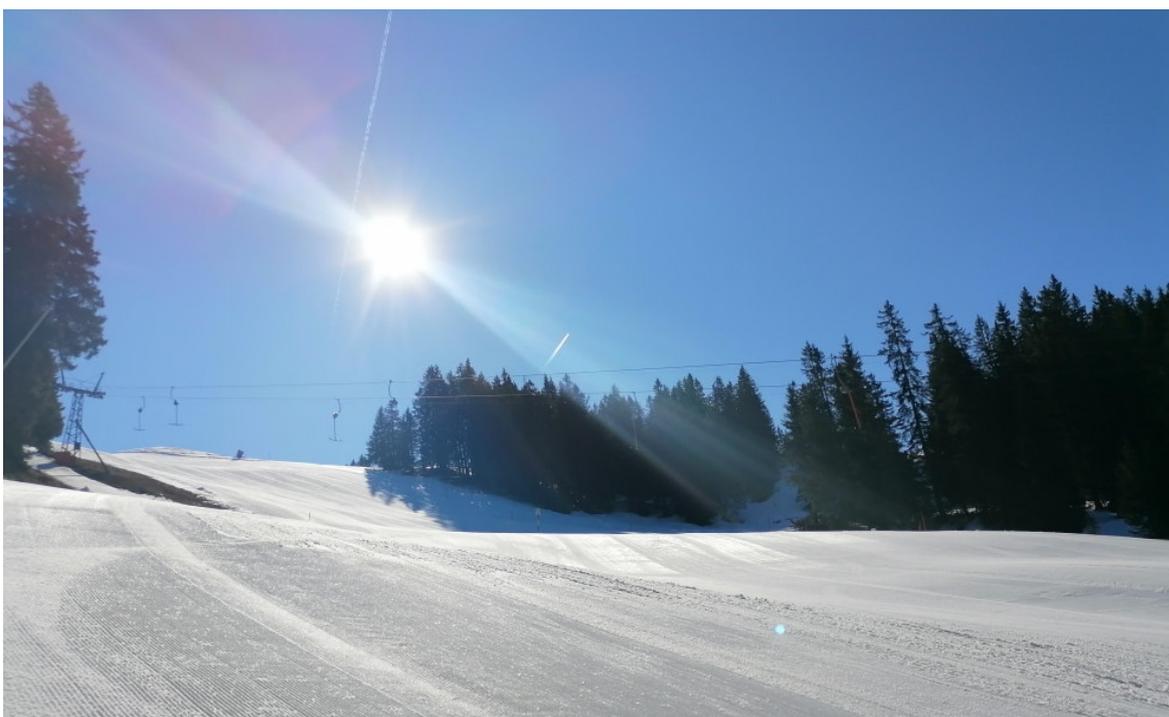
Unsere Sehnsucht nach Licht und Wahrheit ist das Verlangen nach Gott und seiner Liebe. Aber unsere Augen sehen ihn nicht. Darum wollen wir mit den Psalmen beten: "Herr, lass leuchten über uns das Licht deines Antlitzes!" "Öffne mir die Augen, dass ich sehe die Wunder an deinem Gesetz!"

(Psalm 4, 7 und 119, 18).

Copyrightinweis:

Axel Kühner, Die beste Parole, in: ders., Überlebensgeschichten für jeden Tag.

© 1991 Neukirchener Verlagsgesellschaft mbH, Neukirchen-Vluyn, 24. Auflage 2023



Mitteilungen aus der Gemeinde

Diverse Informationen aus dem Vorstand:

- **Jahresplanung 2025**

Folgende Daten könnt Ihr Euch schon einmal vormerken:

- 19. Januar: Forumsdiskussion—für das Forum gestalten wir noch eine Einladung, vgl. auch die unten aufgeführten Detailangaben.
- 13. April: Jahresgemeindeversammlung mit Vorstands-Wahlen
- 17. Mai: Frühjahrswanderung
- 21. Juni: Bundesversammlung in Zürich
- 28. Juni: Männerfrühstück
- 29. Juni: Grillfest an der Hintersteig
- 31. August: Herbstwanderung
- 28. September: Erntedankfest
- 16. November: Budgetversammlung 2026
- 30. November: 1. Adventfeier mit dem Querflötenensemble „*flautando*“
- 21. Dezember: Weihnachtsfeier an der Hintersteig

- **Info zum Forumsgespräch vom 19.01.2025**

Im Vorstand haben wir uns Gedanken über ein einfaches „4-Schritte-GemeindeModell“ gemacht, das wir Euch an diesem Morgen vorstellen wollen. Das Ziel des Modells ist es, dass sich jede Person bei einem Schritt wiederfinden kann, und was ihr nächster Schritt in diesem Zyklus sein würde. Es ist auch unsere Idee, dass Ihr Euch dann in Gruppen Gedanken zu diesem Modell macht und wir es dann gemeinsam vervollständigen.

- **Información sobre el debate del foro del 19.01.2025**

Como liderazgo, estuvimos desarrollando un modelo de iglesia que consiste en 4 pasos. El objetivo es que cada persona pueda ubicarse en una de la fases e identificar cuál serían su siguiente paso en el ciclo. También es nuestra idea que reflexionen sobre este modelo en grupos y luego complementar juntos.

Losung 2025



Impressum:

Baptistengemeinde Schaffhausen
Iglesia Bautista Schaffhausen

Hintersteig 25, 8200 Schaffhausen



E-Mail Gemeinde: schaffhausen@baptisten.ch
Web: schaffhausen.baptisten.ch
Bankverbindung: Raiffeisenbank Schaffhausen
IBAN: CH05 8080 8001 4901 6406 6
Pastor: Guilherme da Rocha
Telefon: 052 624 17 16
Redaktion: Baptistengemeinde Schaffhausen

